

Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1.–3. Quartal 2014/15
1. Februar bis 31. Oktober 2014

Inhalt

Bericht über die ersten drei Quartale 2014/15	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Umsatz- und Ergebnisanalyse	5
Finanz- und Vermögenslage	5
Auftragsstand	6
Mitarbeiter	6
Weitere Ereignisse	6
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	9
Ausblick	9
Aktie	10
Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz nach IFRS	11
Konzerngewinn- und –verlustrechnung nach IFRS	13
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	15
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	17
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 10. 2014	18
Erklärung des Vorstands	21

Bericht über die ersten drei Quartale 2014/15

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In den vergangenen Monaten sind die Risiken für die Weltwirtschaft gestiegen. Die geopolitischen Spannungen haben sich weiter verschärft, die Situation auf den Finanzmärkten ist nach wie vor instabil und die großen Problembereiche ungelöst, die Wachstumsprognosen für die Industrienationen bleiben gering und jene für die Schwellenländer wurden nach unten korrigiert. Laut dem aktuellsten Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) verlangsamten diese und andere Faktoren das Wachstum der Weltwirtschaft. Dementsprechend korrigierte der IWF in seinem World Economic Outlook Update vom Oktober 2014 die Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft weiter nach unten auf 3,3 Prozent (–0,1 Prozentpunkte gegenüber dem World Economic Outlook Update vom Juli 2014). Aufgrund der stagnierenden Erholung in der Eurozone korrigierte der IWF das prognostizierte Wirtschaftswachstum in dieser Region gegenüber den Prognosen vom Juli von 1,1 auf 0,8 Prozent. In den Schwellenländern wird ein BIP-Plus von 4,4 Prozent erwartet, was einer Korrektur von –0,1 Prozentpunkten gegenüber den letzten Prognosen entspricht. Während China gegenüber den letzten Prognosen unverändert ein BIP-Plus von 7,4 Prozent ansteuert, mussten die Erwartungen für den einstigen Wachstumsmotor Brasilien um –1,0 Prozentpunkte auf 0,3 Prozent nach unten korrigiert werden. Die russische Wirtschaft leidet weiterhin unter den Auswirkungen der geopolitischen Spannungen auf Auslandsinvestitionen und Inlandsproduktion. Der IWF erwartet dort ein Wachstum von 0,2 Prozent. Für 2015 erwartet der IWF ein globales Wirtschaftswachstum von 3,8 Prozent, was einer Korrektur um –0,2 Prozentpunkte gegenüber den Prognosen vom Juli entspricht. Grund für die verminderte Wachstumserwartung sei auch die schwächelnde Eurozone.¹

Das verlangsamte Wachstum der Weltwirtschaft in den vergangenen Monaten zeigte sich auch auf manchen Absatzmärkten der Miba. Größtenteils entwickelten sie sich in den ersten drei Quartalen 2014/15 allerdings zufriedenstellend. Die weltweiten Märkte für Pkw und Lkw setzten ihre positive Entwicklung auch im dritten Quartal fort. In Europa wurden von Jänner bis Oktober um 6,1 Prozent mehr Pkw registriert als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, in Nordamerika um 5,5 Prozent mehr Pkw und Vans.² Mit einer Steigerung um 12 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Neuzulassungen in China weiter an.³ Im Segment der Schwer-Lkw (über 16t) verzeichnete Europa in den ersten drei Quartalen 2014 im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2013 um 3 Prozent mehr Registrierungen.⁴ Die Auftragsbücher im Bereich der Schwer-Lkw in den USA verzeichneten in den ersten neun Monaten 2014 einen Anstieg um 32,4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.⁵ Entgegen den Erwartungen entwickelte sich der Lkw-Markt im dritten Quartal in China. Insgesamt wurden dort in den ersten drei Quartalen zwar um 6 Prozent mehr Schwer-Lkw produziert als im selben Zeitraum des Vorjahres, jedoch kam es in den letzten Monaten zu einem unerwarteten und deutlichen Abschwung. So lagen zum Beispiel die Produktionszahlen im September 2014 um 13 Prozent unter dem Vorjahreswert.⁶ Sehr erfreulich entwickelten sich nach wie vor die Märkte für Lokomotiven und Kompressoren, insbesondere in den USA. Am Schiffmarkt bzw. am Markt für Bergbaumaschinen waren hingegen in den ersten neun Monaten 2014 keine positiven Entwicklungen zu erkennen, der Markt für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge entwickelte sich weiterhin eher zurückhaltend und wird stark von den russisch-ukrainischen Spannungen belastet. Die Abschwungphase am Markt für Leistungselektronik hielt auch im dritten Quartal an.

¹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook Update, Oktober 2014

² Vgl. ACEA, New Passenger Car Registrations, November 2014; Automotive News, 17. 10. 2014

³ Vgl. LMC Automotive, Oktober 2014

⁴ Vgl. ACEA, New Commercial Vehicle Registrations, Oktober 2014

⁵ Vgl. The Rhein Report, Oktober 2014

⁶ Vgl. LMC Automotive, Oktober 2014

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba konnte Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres leicht steigern. In der Periode Februar bis Oktober 2014 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 498,3 Millionen Euro, was einer Steigerung von 8,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Negative Fremdwährungseffekte (-0,6 Prozentpunkte) und positive Effekte durch Akquisitionen (+0,5 Prozentpunkte) hoben sich gegenseitig auf, womit sich das organische Wachstum auf etwa 8,4 Prozent belief.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 37,7 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 30,1 Prozent, der Miba Friction Group mit 21,4 Prozent und der New Technologies Group mit 8,2 Prozent. Umsätze in Höhe von 12,6 Millionen Euro entfallen auf den Geschäftsbereich „Sonstiges“.

In den ersten drei Quartalen 2014/15 erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 62,9 Millionen Euro (Vorjahr: 54,1 Millionen Euro).

Die EBIT-Marge belief sich auf 12,6 Prozent und konnte damit um 0,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert werden (11,8 Prozent). Die Umsatzsteigerung konnte gut in eine gesteigerte Ergebnisqualität übergeführt werden, mit positiven Entwicklungen in fast allen Kostenbereichen. Die einzige Ausnahme stellen weiterhin die Personalkosten dar, welche jedoch zumindest in Prozent vom Umsatz gegenüber dem Vorjahr nicht mehr weiter gestiegen sind.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 711,1 Millionen Euro erhöhte sich um 71,0 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2014 (640,1 Millionen Euro). Die größten Einzeleffekte sind auf die Erstkonsolidierung („Aufwärtskonsolidierung“) der Tochtergesellschaft EBG Shenzhen (+16,8 Millionen Euro), sowie auf die bilanzverlängerte Wirkung aus den stärkeren Fremdwährungen (+ca. 18,9 Millionen Euro) zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 34,7 Millionen Euro (Vorjahr: 37,3 Millionen Euro), und wurde auch in dieser Periode vollständig aus dem operativen Cashflow gedeckt, welcher sich auf 67,8 Millionen Euro (Vorjahr: 58,6 Millionen Euro) belief.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 48,2 Millionen Euro und belief sich zum 31. 10. 2014 auf 397,7 Millionen Euro (31. 1. 2014: 349,6 Millionen Euro). Im Anstieg inkludiert ist ein positiver Währungseffekt von 10,8 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. 10. 2014 lag mit 55,9 Prozent über dem Niveau zum Bilanzstichtag (31. 1. 2014: 54,6 Prozent) und deutlich über der Vergleichsperiode zum 31. 10. 2013 (53,6 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. 10. 2014 weist die Miba Gruppe weiterhin eine solide Finanzierungsstruktur mit einem Nettokreditgut-haben (Nettoverschuldung abzüglich finanzieller Vermögenswerte (kurz- und langfristig) ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) in der Höhe von 65,2 Millionen Euro aus.

Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum 31. 10. 2014 bei 302,2 Millionen Euro und damit über dem Auftragsstand zum Bi-lanzstichtag 31. 1. 2014 (282,4 Millionen Euro), wobei die Volatilität und Kurzfristigkeit im Bestellverhalten unse-rer Kunden nochmals deutlich zugenommen hat.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 10. 2014 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.859 Mitarbeiter beschäftigt (exkl. Leasing-Kräfte). Dies entspricht einem Aufbau von 11,3 Prozent oder 493 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 10. 2013 (4.366 Mitarbeiter). Der Mitarbeiteraufbau fand größtenteils in China statt, was einerseits auf das starke Wach-s-tum des Miba Standorts in Suzhou, und andererseits auf die seit dem Halbjahr 2014/15 stattfindende Vollkonso-lidierung der EBG Shenzhen zurückzuführen ist. Aber auch in Europa schaffte die Miba im Vergleich zur Vorjah-resperiode mehr als 150 zusätzliche Arbeitsplätze. Inklusive Leasing-Kräfte beschäftigte die Miba zum 31. 10. 2014 weltweit 5.154 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.634 Mitarbeiter).

Zum 31. 10. 2014 bildete die Miba 216 Lehrlinge aus. Ein Drittel der Lehrlinge stammt aus den beiden slowaki-schen Miba Standorten, wo die Miba bereits seit einigen Jahren ein eigenes Ausbildungsmodell umsetzt. Seit Oktober bietet die Miba als Partnerunternehmen des Pilotprojekts youngSTAR am Standort in Vrąble (Slowakei) nun sogar eine duale Ausbildung ganz nach österreichischem Vorbild an. youngSTAR ist eine Initiative der slo-wakischen Regierung, die von der Wirtschaftskammer Österreich und Unternehmen wie der Miba unterstützt wird.

Weitere Ereignisse

Aufstockung EBG LLC

Mit 28. 3. 2014 (Signing und Closing Date) erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnellsville, Ohio, USA (100-Prozent-Tochter der Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich) die restlichen 30 Prozent an der EBG LLC, Middletown, Pennsylvania, USA. Anteile in Höhe von 70 Prozent waren bereits im Besitz der Miba Energy Holding LLC. Im Rahmen des Zukaufs ohne Statuswechsel (Anteilsaufstockung) wird die EBG LLC weiterhin vollkonsolidiert.

Erwerb Miba Asia Holding Pte. Ltd.

Mit 28. 3. 2014 wurden 100 Prozent der neu gegründeten Miba Asia Holding Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von einem Singapur-Dollar durch die Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich gekauft. Die Miba Asia Holding Pte. Ltd. wird vollkonsolidiert.

Closing Erwerb Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. / Aufwärtskonsolidierung EBG Shenzhen Ltd.

Am 28. 3. 2014 (Signing Date) schloss die Miba Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, (100-Prozent-Tochter der Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich) den Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd., Shenzhen, China. Die Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. hält 30 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgte, nach Vorliegen wesentlicher Vertragsbedingungen, am 31. 7. 2014.

Die Miba AG hielt über die EBG LLC, USA, bereits 25 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Mit insgesamt 55 Prozent der der Miba AG zurechenbaren Stimmrechtsanteile übt diese nun einen beherrschenden Einfluss auf die EBG Shenzhen Ltd. aus. Somit wird die Gesellschaft ab dem 31. 7. 2014 vollkonsolidiert. Bis zum Erwerbszeitpunkt wurde die EBG Shenzhen Ltd. nach der Equity Methode bilanziert. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgt auf Basis vorläufiger Werte.

Die EBG Shenzhen Ltd. produziert Hochleistungswiderstände, die etwa in der Leistungselektronik von Frequenzumformern oder in modernen Medizintechnikgeräten eingesetzt werden. Das Unternehmen erwirtschaftete vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013 einen Jahresumsatz von rund 10 Millionen Euro und beschäftigt 181 Mitarbeiter.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Die Miba Sinter Group profitierte in den ersten drei Quartalen 2014/15 von der positiven Entwicklung der weltweiten Automobilindustrie. Der Umsatz des Geschäftsbereiches lag im Berichtszeitraum mit 187,9 Millionen Euro um 11,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 169,3 Millionen Euro.

Die Miba Sinter Group investierte im Berichtszeitraum 22,4 Millionen Euro in den weiteren Kapazitätsausbau.

Miba Bearing Group

Die Miba Bearing Group konnte die etwas verbesserte Marktentwicklung insbesondere im dritten Quartal gut nützen und steigerte den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (136,9 Millionen Euro) um 9,7 Prozent auf 150,1 Millionen Euro. Der Geschäftsbereich profitierte insbesondere von der positiven Situation am US-amerikanischen Lkw-Markt, der hohen Nachfrage im Bereich Locomotive sowie der anhaltend zufriedenstellenden Entwicklung im Bereich der Generatoren.

Die Investitionen des Geschäftsbereiches beliefen sich in den ersten drei Quartalen auf 4,7 Millionen Euro.

Miba Friction Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag in den ersten drei Quartalen 2014/15 mit 106,7 Millionen Euro um 0,3 Prozent leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (107,1 Millionen Euro). Der geringfügige Rückgang ist auf die schwache Nachfrage nach landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen und Bergbaumaschinen, die nicht gänzlich durch positive Entwicklungen in der Pkw-Industrie bzw. im Bereich Railway kompensiert werden konnte, zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum investierte die Miba Friction Group 3,5 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen (Vorjahr: 4,7 Millionen Euro).

New Technologies Group

Der Geschäftsbereich, der neben dem Bereich Leistungselektronik-Komponenten auch den Sondermaschinenbau der Miba umfasst, verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2014/15 trotz der länger anhaltenden Abschwungphase am Markt für Leistungselektronik eine Umsatzsteigerung. Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 41,0 Millionen Euro und damit um 11,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (36,7 Millionen Euro).

Q1–Q3 2014/15							
in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	188.485	150.525	107.793	42.465	37.085	–28.021	498.333
davon Innenumsätze	606	422	1.060	1.440	24.492	–28.021	0
davon Außenumsätze	187.879	150.103	106.732	41.025	12.593	0	498.333
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	22.401	4.748	3.520	1.898	4.421	–860	36.127
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.959	1.216	986	437	261	0	4.859

Segmentberichterstattung Q3 2014/15

Q1–Q3 2013/14

in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	169.940	137.548	108.010	43.074	25.047	–23.584	460.036
davon Innenumsätze	607	679	956	6.330	15.011	–23.584	0
davon Außenumsätze	169.333	136.869	107.053	36.744	10.036	0	460.036
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	17.063	10.295	4.656	1.280	2.081	1.894	37.269
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.783	1.184	949	233	217	0	4.366

Segmentberichterstattung Q3 2013/14

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2013/14 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013/14 verwiesen.

Ausblick

Die ersten drei Quartale 2014/15 verliefen für die Miba insgesamt zufriedenstellend, weshalb auch die Erwartungshaltung für das Gesamtjahr im Wesentlichen positiv bleibt.

Dem nächsten Geschäftsjahr sehen wir mit deutlich mehr Vorsicht und Skepsis entgegen: Das Investitionsklima in den meisten Industriebereichen ist – insbesondere in Europa - getrübt und der Ausblick zeigt eine eher negative Tendenz.⁷ Die Anspannung durch die geopolitischen Risiken ist spürbar und könnte den Ausblick für 2015 weiter negativ beeinflussen.

Für die kommenden Jahre hat das Unternehmen im Zuge der Erstellung der Strategie Miba 2020 drei Schwerpunkte definiert und wird dementsprechend insbesondere an der Weiterentwicklung der Themenfelder „Globales Wachstum“, „Innovation und Technologie“ sowie „Menschen“ arbeiten und so ihrer Vision „Kein Antrieb ohne Miba Technologie“ wieder ein Stück näher kommen.

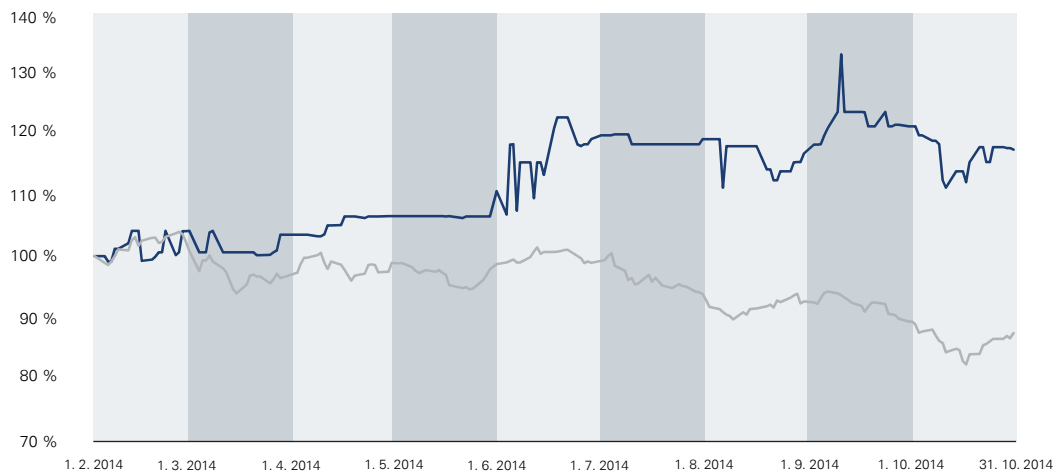
⁷ Vgl. <http://www.oecd.org/eco/outlook/Advance-G20-release-of-OECD-Economic-Outlook.pdf>, sowie <http://derstandard.at/2000007789163/Weltwirtschaft-OECD-sieht-weiter-Flaute> und <http://www.spiegel.de/wirtschaft/oecd-senkt-konjunkturprognosen-fuer-euro-zone-und-usa-a-991656.html>, Abrufdatum 21.11.2014

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis Oktober 2014 wiederum einen Anstieg erfahren und lag zum Ende des dritten Quartals (31. 10. 2014) bei einem Kurs von 398,45 Euro, oder 18 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2014. Im September 2014 notierte die Miba Vorzugsaktie mit 450,00 Euro auf dem Höchstkurs. Die positive Entwicklung des Titels ist aber auch vor dem Hintergrund global steigender Aktienkurse zu sehen. Dieser Trend wird durch die expansive Geldpolitik der Zentralbanken bei gleichzeitig nachhaltig niedrigem Zinsumfeld gestützt.

Im Berichtszeitraum wurden 5.535 Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 31. 10. 2014 97.979 eigene Aktien. Das entspricht rund 7,5 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss der 27. Ordentlichen Hauptversammlung vom 28. 6. 2013 wurde das 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm beendet. Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 21. 8. 2013 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 45.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Kursentwicklung der Miba Aktie in den ersten drei Quartalen 2014/15 (Kurse 1.2.2014 = 100%) — Miba Aktie — WB-Index

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	31. 10. 2014	31. 1. 2014	31. 10. 2013
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	46.097	40.272	41.363
Sachanlagen	249.302	235.117	211.468
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.669	9.438	7.820
Finanzielle Vermögenswerte	24.179	25.325	26.137
Aktive latente Steuern	4.961	3.296	5.332
	331.208	313.449	292.121
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	92.517	78.236	87.949
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.040	84.311	89.398
Sonstige Vermögenswerte	23.289	21.848	27.682
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	27.418	22.724	20.003
Zahlungsmittel und -äquivalente	136.611	119.523	113.596
	379.874	326.642	338.628
Bilanzsumme	711.083	640.091	630.748

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

in TEUR	31. 10. 2014	31. 1. 2014	31. 10. 2013
Passiva			
Konzerneigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Eigene Anteile	-16.305	-14.221	-13.623
Gewinnrücklagen	374.784	332.596	320.829
Nicht beherrschende Anteile	11.658	3.606	3.306
	397.725	349.569	338.100
Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	24.589	24.199	23.288
Passive latente Steuern	8.261	6.799	6.221
Übrige langfristige Rückstellungen	1.620	1.969	220
Finanzielle Verbindlichkeiten	105.377	100.088	113.824
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17.331	13.170	10.900
	157.177	146.224	154.453
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	35.495	23.705	36.108
Steuerrückstellungen	19.224	12.600	21.704
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.240	63.925	46.352
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.496	14.102	8.648
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	694	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.725	29.271	25.383
	156.180	144.297	138.195
Bilanzsumme	711.083	640.091	630.748

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Umsatzerlöse	169.285	151.839	498.333	460.036
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.130	1.954	3.711	6.199
Aktivierte Eigenleistungen	1.307	2.977	3.458	7.150
Betriebsleistung	169.462	156.769	505.502	473.385
Sonstige betriebliche Erträge	7.861	2.175	16.403	8.950
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-69.302	-65.249	-206.666	-197.973
Personalaufwand	-49.818	-44.283	-148.768	-137.350
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.664	-21.229	-73.187	-62.915
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	31.539	28.184	93.284	84.096
Planmäßige Abschreibungen	-10.525	-9.764	-30.403	-29.962
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.014	18.420	62.881	54.134
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	-393	136	504	667
Zinsergebnis	-1.014	-1.406	-3.319	-3.879
Sonstiges Finanzergebnis	0	-1	0	11
Finanzergebnis	-1.406	-1.271	-2.816	-3.200
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.608	17.149	60.065	50.934
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.871	-4.505	-14.817	-13.042
Ergebnis nach Steuern (EAT)	14.737	12.644	45.248	37.892
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-709	-361	-2.247	-1.136
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	14.028	12.283	43.001	36.756
davon entfallen auf				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	13.379	12.033	41.964	36.130
nicht beherrschende Anteile	649	251	1.037	627
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.202.021	1.213.200	1.204.476	1.215.442
Gewinn je Aktie in EUR	11,13	9,92	34,84	29,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	11,13	9,92	34,84	29,73

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Ergebnis nach Steuern (EAT)	45.248	37.892
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-2.247	-1.136
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	43.001	36.756
Währungsumrechnung	10.487	-1.639
Anteile am sonstigen Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	299	-432
Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	10.786	-2.071
Gesamtergebnis	53.787	34.686
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	52.618	34.077
nicht beherrschende Anteile	1.169	609

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile
Stand 1. 2. 2013	9.500	18.089	-11.139
Ergebnis nach Steuern (EAT nach KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-2.484
Stand 31. 10. 2013	9.500	18.089	-13.623
Stand 1. 2. 2014	9.500	18.089	-14.221
Ergebnis nach Steuern (EAT nach KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-2.084
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile/Entkonsolidierung	0	0	0
Stand 31. 10. 2014	9.500	18.089	-16.305

	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Währungs- umrechnungs- rücklage	Versicherungs- mathematische + Gewinne/ - Verluste	At equity bewertete Unternehmen	Ange- sammelte Ergebnisse			
	-2.172	-3.572	166	302.057	312.929	3.084	316.012
	0	0	0	36.130	36.130	627	36.756
	-1.621	0	-432	0	-2.053	-18	-2.071
	-1.621	0	-432	0	-2.053	-18	-2.071
	-1.621	0	-432	36.130	34.077	609	34.686
	0	0	0	-9.727	-9.727	-387	-10.114
	0	0	0	0	-2.484	0	-2.484
	-3.793	-3.572	-266	328.459	334.794	3.306	338.100
	-2.316	-4.673	-532	340.117	345.964	3.606	349.569
	0	0	0	41.964	41.964	1.037	43.001
	10.355	0	299	0	10.654	131	10.786
	10.355	0	299	0	10.654	131	10.786
	10.355	0	299	41.964	52.618	1.169	53.787
	0	0	0	-9.616	-9.616	-376	-9.992
	0	0	0	0	-2.084	0	-2.084
	0	0	0	-815	-815	7.259	6.445
	8.039	-4.673	-233	371.650	386.067	11.658	397.725

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14¹⁾
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	67.838	58.604
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-40.633	-42.293
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-13.550	-20.549
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	13.655	-4.238
Veränderung aufgrund der Fremdwährungsumrechnung	3.433	-177
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	119.523	118.011
Endbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	136.611	113.596

¹⁾ Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit wurde die Vorjahres-Cashflow-Rechnung hinsichtlich der Darstellung der Zinsein- und -auszahlungen abgeändert.

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 10. 2014

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektrische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 10. 2014 (1. 2. 2014 bis zum 31. 10. 2014) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2014/15 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2014 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2014.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10 (Consolidated Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 21 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Aufstockung EBG LLC

Mit 28. 3. 2014 (Signing und Closing Date) erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnelsville, Ohio, USA (100-Prozent-Tochter der Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich) die restlichen 30 Prozent an der EBG LLC, Middletown, Pennsylvania, USA. Anteile in Höhe von 70 Prozent waren bereits im Besitz der Miba Energy Holding LLC. Im Rahmen des Zukaufs ohne Statuswechsel (Anteilsaufstockung) wird die EBG LLC weiterhin vollkonsolidiert.

Erwerb Miba Asia Holding Pte. Ltd.

Mit 28. 3. 2014 wurden 100 Prozent der neu gegründeten Miba Asia Holding Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von einem Singapur-Dollar durch die Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich gekauft. Die Miba Asia Holding Pte. Ltd. wird vollkonsolidiert.

Closing Erwerb Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. / Aufwärtskonsolidierung EBG Shenzhen Ltd.

Am 28. 3. 2014 (Signing Date) schloss die Miba Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, (100-Prozent-Tochter der Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich) den Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd., Shenzhen, China. Die Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. hält 30 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgte, nach Vorliegen wesentlicher Vertragsbedingungen, am 31. 7. 2014.

Die Miba AG hielt über die EBG LLC, USA, bereits 25 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Mit insgesamt 55 Prozent der der Miba AG zurechenbaren Stimmrechtsanteile übt diese nun einen beherrschenden Einfluss auf die EBG Shenzhen Ltd. aus. Somit wird die Gesellschaft ab dem 31. 7. 2014 vollkonsolidiert. Bis zum Erwerbszeitpunkt wurde die EBG Shenzhen Ltd. nach der Equity Methode bilanziert. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgt auf Basis vorläufiger Werte.

Die EBG Shenzhen Ltd. produziert Hochleistungswiderstände, die etwa in der Leistungselektronik von Frequenzumformern oder in modernen Medizintechnikgeräten eingesetzt werden. Das Unternehmen erwirtschaftete vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013 einen Jahresumsatz von rund 10 Millionen Euro und beschäftigt 181 Mitarbeiter.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2014.

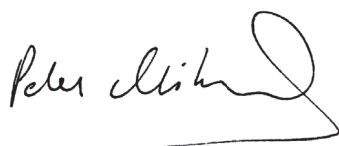
Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 10. 2014 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Dezember 2014

Der Vorstand der Miba AG



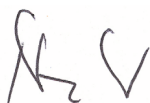
DI F. Peter Mitterbauer, MBA

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Innovation & Technology und Internal Audit



Dr. Wolfgang Litzlbauer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing Group, die Miba Friction Group, die Miba Coating Group und Einkauf



Dr.-Ing. Harald Neubert

Vorstandsmitglied, verantwortlich für die Miba Sinter Group und Qualität



MMag. Markus Hofer

Vorstandsmitglied, Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT und Business Excellence

Dieser Zwischenbericht wurde inhouse mit FIRE.sys produziert.

Herausgeber

Miba Aktiengesellschaft
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
info@miba.com
www.miba.com